

Bruneck

Breitband vom Gipfel bis ins Tal

[22.10.2013] Sogar an entlegenen Orten bieten die Stadtwerke Bruneck eine schnelle und zuverlässige Internet-Verbindung an. Das ermöglicht der erste offizielle WiBACK-Knoten in Südtirol, eine funkbasierte Lösung des Fraunhofer Instituts für Offene Kommunikationssysteme.

Auch in abgelegenen Lagen wollen die Stadtwerke Bruneck jetzt zuverlässig schnelles Internet anbieten. Dafür nutzt der Südtiroler Energieversorger die funkbasierte WiBACK-Lösung des Fraunhofer Instituts für Offene Kommunikationssysteme FOKUS. Wie das Institut mitteilt, befindet sich der erste offizielle WiBACK-Knoten in Südtirol bei den so genannten Erdpyramiden in der Gemeinde Percha. Dafür haben die Stadtwerke mit dem Institut einen solarbetriebenen Hotspot in rund 1.500 Metern über dem Meeresspiegel eingerichtet. Touristen erhalten damit bei dem beliebten Wanderziel eine kostenlose Breitband-Anbindung. „Wir haben uns für die Lösung von FOKUS entschieden, da sie die einzige ist, die alle unsere Anforderungen erfüllt“, erklärt Florian Niederbacher von den Stadtwerken Bruneck. „WiBACK gewährleistet eine sehr einfache Installation und Pflege sowie hohe symmetrische Bandbreiten mit extrem kurzen Latenzzeiten. Uns war außerdem der Einsatz von Multiprotocol Label Switching wichtig, da es Bandbreiten garantiert und eine VoIP-Priorisierung ermöglicht, die dafür sorgt, dass Sprachdaten verzögerungsfrei durchgeleitet werden.“ Die einjährige Testphase habe die Auswahl bestätigt, heißt es in der Meldung. WiBACK sei in das gesamte Netz integriert und gehe erstmals in den kommerziellen Betrieb über.

(ve)

Stichwörter: Breitband, Bruneck, Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS, international, Stadtwerke Bruneck, Südtirol